

# Trecker-Tour durchs Siegerland – Neuauflage war ein toller Erfolg

## 100 Trecker unterwegs von Breitenbach zum Unteren Schloss

Idyllisch geht es in Breitenbach zu. Der schmucke Ort liegt in einem herrlichen Tal, etwas abseits von Kaan-Marienborn. Am ersten Sonntag im August verwandelte sich das Dörfchen aber in ein wahres Mekka für Trecker-Fans.



Begeistert von der Trecker-Tour: Mark Sauer, Deutsche Bank, Organisator Jürgen Rompf, Bürgermeister Steffen Mues und Harald Bott, Porsche Zentrum Siegen.

100 Trecker unterschiedlichen Alters, teils bestens restaurierte Oldies, teils neuere Modelle, hielten Einzug in das sonst so ruhige Tal und bevölkerten die Wiesen rund um das Schützenheim Breitenbach. Große Namen wie Porsche, Hanomag, Hatz, Fendt, Unimog, Deutz oder Steyr fanden sich in direkter Nachbarschaft wieder zu eher unbekannteren Treckern der Firmen Eicher, Kubota oder Lutz. Eingeladen zu dieser Tour, die die Trecker-Fans erst durch Kaan-Marienborn und anschließend bis in den einladenden Schlosshof des Unteren Schlosses im Herzen von Siegen führte, hatten die Porsche-Diesel-Freunde. Nach der gelungenen Premiere vom vergangenen Jahr freute sich Veranstaltungsinitiator Jürgen Rompf über die große Resonanz, die diese ungewöhnliche Tour hervor rief.

„Trecker sind besondere Fahrzeuge“, erklärte er lächelnd auf. „Ursprünglich als reine Arbeitsgeräte gebaut, werden sie

heute gehegt und mit viel Sinn für Details restauriert. Die Urtümlichkeit der Maschinen, die langsame Fahrweise und die unmittelbare Nähe zu Natur machen diese kleinen Schlepper zu besonderen Fortbewegungsmitteln“, erzählte der Besitzer eines 2-Zylinder Porsche Diesel Standard, Baujahr 1958. Hier fand sich der bestens erhaltene Porsche-Trecker in guter Gesellschaft mit etlichen anderen Porsche-Roten Junior-, Standard-, Super- oder Master-Modellen wieder, die Porsche zwischen 1948 und 1968 für Kleinbauern gebaut hatte. Mit Acryl-Lack auf Hochglanz poliert, strahlten diese martialischeren Porsche-Modelle um die Wette mit ihren Besitzern.

Stolz auf ihre, zum Teil seit mehreren Generationen in Familienbesitz befindenden Trecker war überall zu spüren. Selbst die Minis, die glücklich Platz nahmen auf den „Beifahrersitzen“, erzählten selbstbewusst von „ihrem“ Tre-



cker. Ausgerüstet mit einem besonderem Holzvergaser, mit einer Säge zur Holzverarbeitung oder mit Anhänger, umfunktioniert als gemütliche Ausflugsitzmöglichkeit, verziert mit Fahnen, Wimpel und Abzeichen, erzählten die Trecker und ihre Besitzer allerhand Geschichten über Land und Leute.

Nicht nur Siegerländer trafen sich



bei der Trecker-Tour, sondern auch Wittgensteiner, Sauerländer, Hessen oder Westerwälder – zum Fachsimpeln, Anekdoten-Erzählen, Small-Talk und natürlich zum gemütlichen gemeinsamen Mittagessen. Morgens wurden die vielen Trecker-Freunde von der stellvertretenden Landrätin und Breitenbacherin Gerlinde Sintzen begrüßt, nach ihrer Rundfahrt zum Unteren Schloss nahm sie dort Siegens Bürgermeister Steffen Mues herzlich in Empfang. Wie viele andere Zuschauer auch zeigte er sich beeindruckt von den vielen Trecker-Raritäten, die zum Teil schon über 60 Jahre alt sind. „Im Vordergrund steht die Freude an der gemeinsamen Ausfahrt, die Geselligkeit, das Kennen lernen und der gute Zweck“, fasste er das Anliegen der Trecker-Tour zusammen. Sein Dank galt allen Beteiligten, besonders Organisator Jürgen Rompf, aber auch der Deutschen Bank und dem Porsche Zentrum Siegen als Sponsoren. Über das Engagement der Trecker-Freunde freute sich aber auch die Elterninitiative krebskranker Kinder Siegen (EKK), die ein paar Tage nach der erfolgreichen Neuauflage der Trecker-Tour-Siegerland einen Scheck über 1000 Euro in Empfang nahm. ◆



Unterwegs im Siegerland

### Information

Jürgen Rompf  
Telefon: 0271.597100  
Email: [info@juergenrompf.de](mailto:info@juergenrompf.de)